

Die Gesamtausgabe der Werke Gustav Mahlers

Die Neue Kritische Gesamtausgabe der Werke Gustav Mahlers wird von der Internationalen Gustav Mahler Gesellschaft in Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Musikverlagen vorgelegt, wobei in der Regel jene Verlage beteiligt sind, die vor 1981, dem Ablauf der 70jährigen Schutzfrist, das Copyright auf das betreffende Werk besaßen. Ziel dieser Neuen Kritischen Gesamtausgabe ist die Bereitstellung von wissenschaftlichen, philologisch erarbeiteten Editionen sowohl für die musikalische Praxis als auch für die historische und analytische Forschung. Dabei werden die Quellen geordnet, verglichen und bewertet, um die Hauptquelle als Editionsgrundlage für das jeweilige Werk festzulegen und die korrigierende bzw. ergänzende Rolle der übrigen Quellen zu definieren. Die Ausrichtung auf die Praxis sowie Besonderheiten der Quellsituation bei Mahler haben zu der Entscheidung geführt, keine Korrekturlisten über sämtliche Abweichungen aller Quellen untereinander im Kritischen Bericht anzuführen: dem Benutzer wäre damit kaum gedient. Die Einzelanmerkungen, in denen eine sorgsame Auswahl an Mitteilenswertem vorgenommen, aufgelistet und kommentiert wird, sollen vielmehr jene editorischen Entscheidungen transparent machen, die eine besondere Begründung erfordern. Ergänzt werden die Begleittexte mit Informationen zur Werkentstehung, zur Drucklegung und zur Aufführungsgeschichte sowie mit einem Kapitel über editorische Besonderheiten des jeweiligen Bandes und Anmerkungen zur Aufführungspraxis.

Der Inhalt der Gesamtausgabe besteht im Kern aus allen Werken Mahlers, die er selbst zur Drucklegung bestimmt hat. Dazu tritt ein Supplement, das wichtige Frühfassungen (etwa die dreisätzige Erstfassung von *Das klagende Lied*), Alternativfassungen (z. B. Mahlers Klavierfassung von *Das Lied von der Erde*), Fragmente (z. B. den *Klavierquartettsatz*) und einzelne Retuschen (etwa eine Auswahl aus Bearbeitungen von Werken Beethovens und Schumanns) sowie Mahlers Dichtungen umfaßt.

Mahler hat zeitlebens seine eigenen Werke aufgeführt und dabei Revisionen vorgenommen. Diese Revisionstätigkeit betrifft zumeist das Präzisieren der Formulierungen

und die Verfeinerung der Instrumentation und ist ein steter Begleiter von Mahlers Kompositionstätigkeit. Sie ist gelegentlich schon in den Skizzen erkennbar, findet sich auch in Particellen und Partiturentwürfen, sodann massiv bei der Überarbeitung der Stichvorlage und zieht sich durch die Drucklegung und die Aufführungsmaterialien bis zu seinem Tod. Mahlers Revisionen gehen nicht auf Beeinflussung von außen zurück, alle Eingriffe entspringen ausnahmslos seinem eigenem Willen, wobei er zumeist zwischen Änderungen unterschiedet, die bei einer bestimmten Aufführung nötig geworden waren, und solchen, die er für künftige Fassungen konservieren wollte. Mahler hat mehrmals geäußert, daß für ihn nur der jeweils letzte Stand eines Werkes Gültigkeit besitze. Daher war es von Anfang an die Absicht der Gesamtausgabe, zu versuchen, diesen Willen Mahlers jeweils als die „Fassung letzter Hand“ vorzulegen. Darüber hinaus verdienen jedoch in einigen Fällen auch die Frühfassungen Beachtung: Sie gestatten erhellende Blicke in die Komponistenwerkstatt und stoßen in zunehmendem Maß auch auf das Interesse von Spielern und Publikum. In jedem Fall jedoch werden Fassungen streng getrennt und Mischfassungen vermieden; das gilt auch für jene Lieder, die in Klavier- und Orchesterfassungen vorliegen.

Die Neue Kritische Gesamtausgabe (NKG) unterscheidet sich von der bisherigen Kritischen Gesamtausgabe (KGA) zunächst dadurch, daß die musikalischen Texte neu hergestellt werden, anstatt, wie früher, die alten Stichbilder zu übernehmen und lediglich auszubessern. Da in allen Fällen auch Aufführungsmaterialien vorgelegt werden (Orchesterstimmen, Chorpartituren, Klavierauszüge), ist durch diese Neuherstellung eine Übereinstimmung zwischen Partitur und Aufführungsmaterialien gewährleistet. Der zweite Unterschied ist die oben beschriebene Einbindung ausführlicher Begleittexte (Vorwort, Kritischer Bericht, Einzelanmerkungen und anderes). Schließlich erscheint die NKG in dem schon zu Mahlers Zeiten üblichen, größeren Quartformat: Die bessere Lesbarkeit ermöglicht es, die Bände auch als Dirigierpartituren zu verwenden.

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	X
Nachtrag 2008	X
Zur Edition	XI
Die Klavierfassungen der <i>Wunderhorn</i> -Lieder	XIII
Zur Geschichte der Drucklegung der Klavierfassungen	XVII
Zur Aufführungsgeschichte der Klavierfassungen	XIX
Zu den Gesangstexten	XXI
Danksagung	XXIII
Faksimiles	XXIV
Fünfzehn Lieder, Humoresken und Balladen aus <i>Des Knaben Wunderhorn</i> für Singstimme und Klavier	1
Fünf Humoresken (1892)	
Der Schildwache Nachtlid	3
Verlorne Müh'!	12
Wer hat dies Liedlein erdacht?!	18
Das himmlische Leben	24
Trost im Unglück	40
Lieder, Humoresken und Balladen (1893–1901)	
Das irdische Leben	47
Urlicht	56
Des Antonius von Padua Fischpredigt	61
Rheinlegendchen	71
„Es sangen drei Engel einen süßen Gesang“	77
Lob des hohen Verstands	84
Lied des Verfolgten im Turm	90
Wo die schönen Trompeten blasen	101
Revelge	109
Der Tambours' sell	125

Inhalt

Revisionsbericht

Der Schildwache Nachtlid	135
Verlorne Müh'!	140
Wer hat dies Liedlein erdacht?!	143
Das himmlische Leben	147
Trost im Unglück	152
Das irdische Leben	155
Urlicht	158
Des Antonius von Padua Fischpredigt	162
Rheinlegendchen	166
„Es sungen drei Engel einen süßen Gesang“	169
Lob des hohen Verstands	172
Lied des Verfolgten im Turm	175
Wo die schönen Trompeten blasen	179
Revelge	183
Der Tambours' sell	189

Der Schildwache Nachtlied

GUSTAV MAHLER

Gemächliches Marschtempo

Gesang

f

Ich kann und mag nicht fröh - lich sein!

Klavier

f

3

Etwas gemäßigter

p

Wenn al - le Leu - te

ff

p

1 2 5 1 3 1

Red. * Red.

5

schla - - - fen! So muß ich

ff

Red. * Red. * Red. *

wa - - - chen! Ja, wa - - - chen!

Muß trau - rig

poco rit.

ff *p* *mf* *pp*

Red. *

sein! Ach_

Etwas langsamer *leise und innig, zart*

pp

sehr zart, die Triolen etwas flüchtig

pp

sempre con Ped.

wie früher

Kna - be, du mußst_ nicht trau - rig sein! Will dei - ner

immer sehr zart bleiben